Gemeindebrief Weihenzell und Forst

Dezember 2022 • Januar • Februar 2023

www.weihenzell-evangelisch.de

3 Auf ein Wort

4 Die Weihnachtsgeschichte

5 Weihnachten auf einen Blick

6 Alpha-Kurs

8 Isabella Kircher im Interview

13 Mitgliederversammlung Diakoneiverein Ansbach-Nord

14 Jugendfreizeit

15 Teencamp 2022

16 Seniorenausflug

18 Einladung zu den Gottesdiensten

20 Musicaltage

22 Aktuelles von nebenan

24 Frauen-Abend

25 Singkreis

26 Wann ist Kindergottesdienst?

27 Infos für Weihenzell und Forst

29 Freud und Leid

30 Gruppen und Kreise

32 Geburtstage

34 Impressum

35 Ihre Ansprechpartner

Inhalt/Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

zum ersten Mal seit 2019 kann der Adventsmarkt in Weihenzell wieder stattfinden – ein kleines Zeichen der Rückkehr zur „Normalität" in schwierigen Zeiten.

Auch die Gottesdienste an Weihnachten können wieder ohne Einschränkungen gefeiert werden – eine Übersicht dazu finden Sie auf Seite 5.
Seien Sie schon jetzt sehr herzlich dazu eingeladen!

Herzlich einladen möchten wir Sie auch zu einer musikalisch-poetischen Lesung durch die Winterwelt. Alle Infos zu dieser „Schlittenfahrt" am 5. Dezember lesen Sie auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes.

In dieser Ausgabe finden Sie auch wieder eine Beilage zur Spendenaktion von „Brot für die Welt", auf die wir Sie gerne aufmerksam machen.

Mit herzlichen Adventsgrüßen

Ihr Redaktionsteam

Auf ein Wort
Freude, Friede, Advent

Freut euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freut euch! Der Herr ist nahe! (Philipper 4,4.5b) Dieser Wochenspruch für den 4. Advent begleitet mich nun schon seit 41 Jahren. Er ist unser Trauspruch. Blickt man jedoch in unsere Gesellschaft, dann wird man vielleicht mit einer Redewendung konfrontiert, die eine oberflächlich intakte, scheinbar friedlich sorglose Fassade beschreibt: Friede, Freude, Eierkuchen ... Doch angesichts von Spannungen, Konflikten, zwischen Menschen und Nationen, und angesichts von Kriegen und Katastrophen kommen uns solche Versuche lächerlich vor.

Ist die Adventszeit vielleicht ein Versuch, ein bisschen Friede, Freude, Spekulatiusgebäck in den schon längst als düster und grau erkannten Alltagstrott zu bringen? Ist Advent nur ein verzweifelter Versuch, sich etwas schönzureden, das nicht schönzureden ist? Sind die Kerzen und Lichter, die Düfte und Klänge nichts als ein traumtänzerischer Protest gegen Dunkelheit und Verzweiflung, ein Pfeifen im dunklen Wald, der aber dennoch vor Räubern wimmelt? So könnte man meinen, wenn man die Aufforderung von Paulus zur Freude hört: *Freut euch! Der Herr ist nahe!* Doch ist das nur ein leeres Versprechen? Paulus jedenfalls war davon überzeugt, dass dies eine Wirklichkeit ist, die schon in unsere Gegenwart hineinragt. Er schrieb den Brief an die Christen in der Stadt Philippi aus dem Gefängnis. Und da, mitten in der Gefangenschaft, in der Unsicherheit über seine Zukunft, erfuhr er, dass Jesus ihm nahe ist. Diese Gegenwart des Auferstandenen weckte in ihm Freude, die stärker war als Fesseln und Gefängnismauern. Dass Jesus, der Herr, nahe ist und auch in Zukunft uns nahekommt, das beflügelte ihn. Für ihn war Advent beides: Jesus kommt uns heute nahe, hier und jetzt, und er wird uns allen, ja, der ganzen Welt, nahekommen, bei seiner Wiederkunft.

Advent heißt: Leben in der Naherwartung, in der Erwartung der Nähe von Jesus. Hier und jetzt und auch in Zukunft. Und diese Erwartung, diese Hoffnung, wird ihre Erfüllung finden. Das ist ein echter Grund zur Freude. Ihnen eine gesegnete Adventszeit

Ihr Helmut Meyer

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER . . .

. . . zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Grafik: Pfeffer

WEIHNACHTEN AUF EINEN BLICK

Samstag, 24. Dezember:		**Heiliger Abend**
Forst	15.30 Uhr:	Christvesper mit Krippenspiel
Wernsbach	15.30 Uhr:	Mini-Gottesdienst (Eltern mit Kindern von 0-3)
Weihenzell	15.30 Uhr:	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Weihenzell	18.30 Uhr:	Christvesper mit Posaunenchor und Gesangverein
Weihenzell	22.00 Uhr:	jakob_spezial: Christnacht in moderner Form
Sonntag, 25. Dezember:		**1. Weihnachtstag**
Forst	09.00 Uhr:	Festgottesdienst mit Posaunenchor
Weihenzell	10.15 Uhr:	Festgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor
Montag, 26. Dezember:		**2. Weihnachtstag**
Weihenzell	10.15 Uhr:	Gottesdienst
Forst	10.15 Uhr:	Kindergottesdienst

ALPHA-KURS

von September bis November zum ersten Mal in Weihenzell

Voll Liebe

Fotos: privat

Auch Patrick Nagel, unser ehemaliger Vikar in der Gemeinde, übernahm gerne Impulsvorträge. Als Dankeschön konnte er einen Blumenstrauß für seine Frau mit nach Hause nehmen.

Glaubensstärkend und gemeinschaftsfördernd: So haben 20 Frauen und Männer den ersten Alpha-Glaubenskurs in unserer Gemeinde erlebt!

Viele fleißige Hände haben dazu beigetragen, dass die Abende mit einem gemeinsamen Essen an einem liebevoll gedeckten Tisch, mit musikalischer Begleitung und thematischen Inputs stattfinden konnten. „Wann gibt es denn den nächsten Alpha-Kurs?" Diese Frage wurde schon gestellt. Es war auf jeden Fall nicht der letzte ...

Dagmar Keil

RAUS. HELFEN.

Isabella Kircher im Interview

Esther Ministries e.V. ist ein gemeinnütziger Verein in Stuttgart, der Betroffene unterstützt, die durch Menschenhandel und Zwangs- oder Armutsprostitution sexuelle Ausbeutung erfahren haben. Das Team des christlichen Vereins besteht aus ca. 30 angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeitenden verschiedener Berufsgruppen, die sich für eine Welt frei von moderner Sklaverei und Zwangsprostitution und ein neues, würdevolles Leben für Betroffene einsetzen.

Eine der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen bei Esther Ministries ist Isabella Kircher (geb. Summerer). Anette Richter hat sie interviewt.

Foto: privat

Für alle, die dich nicht kennen: Ein paar Worte über dich persönlich …

Die meisten kennen mich unter dem Namen Bella. Ich bin 24 Jahre alt und durfte im schönen Weihenzell aufwachsen. Aufgrund meines Studiums „Theologie/Soziale Arbeit im interkulturellen Kontext" in Bad Liebenzell hat es mich irgendwann ins „Schwabenländle" verschlagen. Seit September wohne ich mit meinem Mann in Pforzheim und arbeite in Stuttgart.

Seit wann bist du bei Esther Ministries und was ist dort deine Aufgabe?

Seit September 2021 arbeite ich für den Verein als Sozialarbeiterin im Bereich Nachsorge. Das heißt, ich betreue unsere Frauen im alltäglichen Leben, begleite zu Ärzten, Behörden und anderen Terminen und biete Beratung zu den Themen Existenzsicherung, Perspektiventwicklung und Jobintegration an. Vor allem bin ich aber „einfach" Bezugsperson und Unterstützung auf dem oft schweren und langwierigen Weg der Heilung. Meistens ist mein Alltag sehr bunt und abwechslungsreich. Man weiß nie so richtig, was auf einen zukommt – was die Arbeit sehr herausfordernd und aufregend zugleich macht.

Wie bist du auf das Problem der Zwangsprostitution aufmerksam geworden?

Im Studium wurde ich von meinen Kommilitonen eines Tages mit zum „Walk for Freedom" geschleppt und wurde dort das erste Mal richtig mit dem Thema konfrontiert. Dass ich mich ein paar Jahre später beruflich engagieren würde, hätte ich damals jedoch überhaupt nicht gedacht.

Was bereitet dir im Moment am meisten Sorgen?

Als belastend empfinde ich es immer wieder zu realisieren, wie wenig Schutzplätze es in Deutschland für Hilfesuchende gibt. Besonders Betroffene, die physisch und psychisch so zerstört wurden, dass sie eigentlich auf eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung angewiesen sind, finden kaum die Unterstützung, die sie eigentlich brauchen. Mir bricht es selbst jedes Mal das Herz, wenn wir eine Hilfeanfrage ablehnen müssen, weil wir nicht genügend Kapazitäten haben oder andere Ausschlusskriterien vorliegen.

Woher nimmst du die Kraft für deine Arbeit?

Ich könnte diese schwere und emotional anstrengende Arbeit nicht machen, wenn ich meinen Glauben an Jesus Christus nicht hätte. Die täglichen Lasten immer wieder abzugeben und loszulassen, im Wissen, dass jemand anderes das Schicksal der Frauen in seiner Hand hält, gibt mir sehr viel Kraft.
Außerdem freue ich mich sehr über mein tolles Team und die Zeiten des gemeinsamen Kämpfens und Betens für unsere Klientinnen. Die besondere Intensität der Thematik schweißt zusammen und motiviert zum Dranbleiben.

Welche Sprachen brauchst du in der täglichen Arbeit?

Da viele Frauen zumindest gebrochenes Deutsch sprechen oder sogar selbst Deutsche sind, bin ich zum Glück gar nicht so sehr auf Fremdsprachen angewiesen. Vorteilhaft wäre es jedoch schon z.B. ungarisch, bulgarisch, rumänisch oder spanisch sprechen zu können. Das übersteigt jedoch leider meine Sprachfähigkeiten. Aber man findet seine Wege zu kommunizieren, auch wenn es manchmal mit Hand und Fuß ist.

Dein schönstes Erlebnis in 2022:
Es gab sehr viele besondere Erlebnisse in diesem Jahr mit meinen Klientinnen. Bewegend finde ich es immer wieder, wenn ich bei einer Bewohnerin zum ersten Mal echtes Lachen und kindliche Lebensfreude sehe. Viele meiner Klientinnen kommen sehr zerbrochen zu uns und tragen tiefe Traurigkeit mich sich. Viele Jahre haben sie kaum positive Erlebnisse machen können und wurden täglich traumatisiert. Wenn so jemand dann das erste Mal einen schönen Ausflug (z.B. in den Zoo) macht und für einen Moment mal all den Schrecken vergessen kann, geht mein Herz richtig auf.
Auch zu spüren, wie jemand langsam Vertrauen aufbaut und sich in den Arm nehmen lässt, obwohl vorher so viele negative zwischenmenschliche Erfahrungen gemacht wurden, ist für mich jedes Mal sehr besonders.

Dein Lieblingsbibelwort?
Mein Leitvers aus der Bibel, bezogen auf meine Arbeit, steht in Jesaja 61,1. Eine starke Verheißung, die Jesu Herz und seine Mission für die Frauen aufzeigt: *Der Geist Gottes, des HERRN, ruht auf mir, denn der HERR hat mich gesalbt, um den Armen eine gute Botschaft zu verkünden. Er hat mich gesandt, um die zu heilen, die ein gebrochenes Herz haben, und zu verkündigen, dass die Gefangenen freigelassen und die Gefesselten befreit werden.*

Wie verbringst du die Advents- und Weihnachtszeit?
Wahrscheinlich mit viel Tee, vielleicht einer Plätzchenback-Aktion mit meinen Frauen, einem Abstecher auf den Pforzheimer Weihnachtsmarkt und natürlich mindestens einem Heimataufenthalt in Weihenzell. 🙂

Dein persönlicher Wunsch für 2023?
Ich wünsche mir für mein persönliches Leben noch mehr in einer inneren Ruhe zu leben und mich weniger von diesem hektischen Zeitalter mitreißen zu lassen.
Ich glaube, dass das möglich ist – auch wenn man einen intensiven Job hat. Und das möchte ich in 2023 noch mehr anstreben und erleben.
Herzlichen Dank für das Interview!

MONATSSPRUCH
FEBRUAR 2023
„Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen."
Genesis 21,6

ESTHER ministries

Deutschland wird aufgrund seiner liberalen Gesetzeslage als das „Bordell Europas" bezeichnet, da optimale Bedingungen für Menschenhandel und Zwangsprostitution vorliegen. Auch wenn in den Medien häufig die „freiwillige, selbstbestimmte Sexarbeiterin" dargestellt wird, sieht die Realität der meisten Frauen anders aus. Man schätzt, dass 9 von 10 Frauen die sich prostituieren, einem direkten oder indirekten Zwang unterliegen. Gewaltsame und manipulative Zuhälterei, Armut, Drogenabhängigkeit und traumatische Vorbelastungen halten viele Frauen in der Prostitution, auch wenn es für sie psychisch und physisch unerträglich wird. Ohne Hilfe schaffen es die wenigsten auszusteigen und zurück in ein gesundes Leben zu finden.

Der Verein hat folgende Einsatzbereiche als Schwerpunkte:

- **Streetwork:**
Regelmäßig gehen Streetworker in die Rotlichtbezirke in Stuttgart und im Rems-Murr-Kreis, um Zwangsprostituierte zu identifizieren und über Ausstiegsmöglichkeiten aufzuklären.

- **Präventionsarbeit:**
Durch Aufklärungsarbeit in Schulklassen und Jugendgruppen werden junge Mädchen und Jungen frühzeitig über die Methoden und Tricks von Menschenhändlern und Zuhältern aufgeklärt. Außerdem leitet der Verein zusammen mit Partnerorganisationen ein Präventionsprojekt in Bulgarien, ein Land, aus dem viele Armutsprostituierte in Deutschland stammen.

- **Öffentlichkeitsarbeit und Politik:**
Damit sich nachhaltig die Gesetzeslage in Deutschland ändert und die Hilfestrukturen für Opfer verbessert werden, leistet Esther Ministries Öffentlichkeitsarbeit und ist Mitglied bei politischen Gremien. Jedes Jahr führt der Verein zum Beispiel den „Walk for Freedom" in Stuttgart durch, ein Schweigemarsch, der auf das Thema Menschenhandel in Deutschland aufmerksam macht.

WIE KANN MAN HELFEN?

Foto: Esther Ministries

Gebet

Die Thematik ist so düster und die Arbeit immer wieder sehr herausfordernd, deshalb ist Gebet für die Mitarbeiter und die betreuten Frauen höchst erwünscht, besonders für Schutz, Wiederherstellung und Weisheit in der Begleitung.

Sich über Menschenhandel und Zwangsprostitution informieren

Jeder der sich mit der Thematik auseinandersetzt ist eine Stimme für die vielen Betroffenen, die zum Schweigen gebracht wurden. Der Verein kann auch gerne für Infoveranstaltungen zur Thematik in Schulklassen, Jugendgruppen, Firmenveranstaltungen, Kirchengemeinden etc. angefragt werden.

Spenden

Die Arbeit von Esther Ministries ist nur möglich, weil es Menschen gibt, die die Arbeit finanziell tragen. Der Verein finanziert sich fast ausschließlich über Spendengelder.

Evangelische Bank eG
IBAN: DE51 5206 0410 0003 6940 11
BIC: GENODEF1EK1

Bitte Adresse angeben. Die Spendenbescheinigungen werden jährlich erstellt. Die Spenden an den Verein sind steuerlich absetzbar.

Bei Online-Käufen kann man die Portale „Schulengel.de" oder „Amazon smile" nutzen. Bei Nennung von Esther Ministries erhält der Verein dann einen Anteil der Einkaufssumme als Spende.

Darüber hinaus besteht auch immer die Möglichkeit Möbel-, Kleidungs- und andere Sachspenden zu machen, die direkt an die Frauen weitergegeben werden können.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG
DES DIAKONIEVEREINS ANSBACH-NORD

In diesem Jahr wurden der Vorstand und Ausschuss gewählt, das Projekt der Gründung der gemeinnützigen GmbH Ambulante Pflege fertiggestellt und die veränderte Zukunft des Vereins geplant.

Der Ausschuss besteht nun aus folgenden Mitgliedern:

1. Vorsitzender:	Dr. Johannes Wachowski, Wernsbach
2. Vorsitzende:	Inge Heumann, Thurndorf
Kassier:	Alois Megele, Weihenzell
Schriftführer:	Ingo Treiber, Rügland
Beisitzerin der Kirchengemeinde Forst:	Evi Rosenberger
Beisitzer der Kirchengemeinde Rügland:	Robert Scholl
Beisitzer der Kirchengemeinde Unterbibert:	Ingo Treiber
Beisitzer der Kirchengemeinde Wernsbach:	Dieter Zeilinger
Pfarrer von Rügland/Unternbibert:	Dr. Holger Forssman

Foto: privat

Nach der Wahl und den üblichen Vereinsgeschäften bedankte sich der neue Vorstand bei den anwesenden Mitarbeiterinnen des Vereins und nun Angestellten der gGmbH. Rechts im Bild der Beauftragte der Geschäftsführung der gGmbH und Mitarbeiter von Diakoneo, Martin Nehmeyer, und links die wiedergewählte zweite Vorsitzende Inge Heumann.

12. – 24. August 2023

ab 16 Jahren

JUGENDFREIZEIT NEXT STEPS 2023 KORSIKA

Anmelde-schluss: 10. Juni 2023

Daniel Haizmann
0160 6396253

Unser Ziel: Korsika

Eine französische Insel im Mittelmeer.
Die Berge und das Meer sind so eng miteinander verbunden, dass man beides genießen kann. Unser Campingplatz liegt direkt am Meer, mit verschiedenen Möglichkeiten sich sportlich zu betätigen oder zu entspannen.

Unser Programm wird von einem Planungsteam verantwortet und teilweise durchgeführt. Aber auch dich wollen wir mit deinen Begabungen miteinbeziehen. Beim Vortreffen bekommst du die Möglichkeit einen Teil des Programms mit Anderen zu übernehmen und so die gemeinsame Zeit zu bereichern und zu prägen. Am Ende erwartet uns ein buntes Programm mit Krimidinner, Turnieren, Wanderungen, Ausflügen, Gameshows, Zeit am Stand und vielem mehr. Unser Thema wird dieses Jahr der Brief von Paulus an die Philipper sein.

Hast du Lust eine unvergessliche Zeit auf Korsika zu verbringen?

Dann melde dich so bald wie möglich an! Wir freuen uns auf dich!

Infos

Vortreffen:	11. Juni 2023 17.00 Uhr Gemeindehaus Weihenzell
Teilnehmerbetrag:	550,00 €
Leistungen:	Transport, Unterkunft, Verpflegung, Programm zzgl. fallen ca. 20,00 € für den Tagesausflug an
Anzahlung:	100,00 € bei Anmeldung
Veranstalter:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weihenzell in Kooperation mit dem Blauen Kreuz Ansbach

HIGHLIGHTS IM TEENCAMP 2022

Casino, Lobpreis und Josef

27 Teens im Alter von 12 bis 16 Jahren waren im September dabei.
Hier ein paar Highlights von Teilnehmenden:

„Gemeinschaft (Lagerfeuer, Spikeball, Musik hören, Brettle...)."

„Abendaktionen (Casino, Perfekte Minute, Mitarbeiter gegen Teilnehmer, Lobpreisabend, Herzblatt) haben den guten Tag abgerundet."

„Essen – war echt lecker und man hat gemerkt, dass die Küche sich Mühe gegeben hat."

„Lagerfeuer-Abend(e), weil es nette Gespräche gab und das Stockbrot sehr lecker war."

„Spiele am Nachmittag (Marburg, Wandern nicht so ;), Geländespiele)."

„Andachten – man hat viel mitnehmen können."

DAS SCHATZKÄSTLEIN FRANKENS

Zu Besuch in Kalbensteinberg

Fotos: H. Göttfert

Am 29. September konnte endlich der traditionelle Seniorenausflug der drei Kirchengemeinden Weihenzell, Wernsbach und Forst zur Rieter-Kirche in Kalbensteinberg und dem Müßighof stattfinden.

Die drei „K" für „Kalb", Kirsche, Kirche bestimmen das Dorf Kalbensteinberg, dessen Einwohner sich meist mit der Kurzform „Kalb" begnügen. Die lebhafte und kompetente Kirchenführerin erzählte unserer Gruppe viel Interessantes über die Kirche und deren Geschichte, u.a. von der Nürnberger Patrizierfamilie Rieter, nach der die Kirche St. Marien und Christophorus gewöhnlich benannt ist. Die Rieter waren sehr kunstverständig und sammelten in ihrer Kirche reiche Kunstschätze. Das bis zur Reformation katholische und danach evangelische Gotteshaus birgt neben den Wohlgemut-Altären, Statuen, Wappen und Totenschilden bedeutende Objekte wie den Palmesel, die Theodorus-Ikone oder die Bilderbibel. Wegen ihrer kunsthistorischen Bedeutung wird die Kirche auch als „Schatzkästlein Frankens" bezeichnet. Bei der anschließenden Andacht forderte uns der Wochenspruch aus 1. Petrus 5,7 auf: *Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch.*

Bei einer kurzen Rundfahrt um Absberg erzählte uns Altbürgermeister Fritz Walter humorvolle Anekdoten rund um den Großen Brombachsee. Am Müßighof angekommen wurde unsere Gruppe, im Anschluss an

den Besuch des Bistros bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten, von der Erlebnisbäuerin Frau Rohm begrüßt. Nach einem kurzen Überblick über die verschiedenen Stationen des Müßighofes erhielten wir Einblicke in die biologisch-soziale Landwirtschaft des Hofes.

In der Praxis sieht es auf dem Müßighof so aus, dass sich Menschen mit und ohne Behinderung um die Gäste kümmern, Essen zubereiten, sich um die Tiere kümmern oder in eigenen Werkstätten arbeiten. Bei einer Führung lernten wir den Bio-Bauernhof mit einer großen Vielfalt an Tieren kennen und machten einen Spaziergang durch die Treibhäuser. Dort wird saisonales Gemüse angebaut und anschließend im hofeigenen Laden verkauft. Hier gab es eine kleine Kostprobe der gesunden Snacks.

Darüber hinaus entdeckten wir noch das Bauernhofmuseum. Dort war Vieles aus der Jugendzeit der Seniorinnen und Senioren ausgestellt und immer wieder war zu hören: „Das kenn ich auch noch …", „Weißt du noch?", „Hast du das schon gesehen?". In froher Stimmung kehrten gegen Abend alle wieder wohlbehalten nach Wernsbach, Weihenzell und Forst zurück.

Petra Bürkel

DIE BIBEL. GUT FÜR DIE SEELE.

FERNSEHEN MIT GUTER NACHRICHT.

Rund um die Uhr kostenlos empfangen:
Per Satellit, Kabel, DVB-T, IPTV und bibeltv.de

Auch als App für iOS & Android:
Gratis für Smartphone und Tablet bibeltv.de/app

bibel.TV

Dezember 2022

Freitag, 2. Dezember
19.30 Weihenzell: homerun Jugendgottesdienst mit Band

Sonntag, 4. Dezember
2. Advent
10.15 Forst gleichzeitig Kindergottesdienst
10.15 Weihenzell anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 11. Dezember
3. Advent
09.00 Forst
10.15 Weihenzell

Sonntag, 18. Dezember
4. Advent
09.00 Forst
10.15 Weihenzell gleichzeitig Kindergottesdienst

Samstag, 24. Dezember
Heiliger Abend
15.30 Forst: Christvesper mit Krippenspiel
15.30 Weihenzell Familiengottesdienst mit Krippenspiel
18.30 Weihenzell: Christvesper mit Posaunenchor und Gesangverein
22.00 Weihenzell: jakob_spezial Christnacht in moderner Form

Sonntag, 25. Dezember
1. Weihnachtstag
09.00 Forst mit Posaunenchor
10.15 Weihenzell mit Abendmahl und Posaunenchor

Montag, 26. Dezember
2. Weihnachtstag
10.15 Forst nur Kindergottesdienst
10.15 Weihenzell

Samstag, 31. Dezember
Altjahrsabend
15.30 Forst mit Posaunenchor
18.00 Weihenzell

Januar 2023

Sonntag, 1. Januar
Neujahr
10.15 Forst
18.00 Weihenzell mit Posaunenchor

Freitag, 6. Januar
Epiphanias
10.15 Moratneustetten

Sonntag, 8. Januar
1. Sonntag nach Epiphanias
09.00 Forst gleichzeitig Kindergottesdienst
10.15 Weihenzell gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 15. Januar
2. Sonntag nach Epiphanias
09.00 Forst
10.15 Weihenzell

Sonntag, 22. Januar
3. Sonntag nach Epiphanias
10.15 Weihenzell: jakob_spezial Gottesdienst in anderer Form, gleichzeitig Kindergottesdienst anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 29. Januar
letzter Sonntag nach Epiphanias
09.00 Forst
10.15 Weihenzell mit Abendmahl

Februar 2023

Sonntag, 5. Februar
Septuagesimä
10.15 Forst
10.15 Weihenzell gleichzeitig Kindergottesdienst anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 12. Februar
Sexagesimä
09.00 Forst
10.15 Weihenzell

Sonntag, 19. Februar
Estomihi
09.00 Forst
10.15 Weihenzell Familiengottesdienst

Sonntag, 26. Februar
Invokavit
09.00 Forst
10.15 Weihenzell

DANKBAR

Musicaltage in den Herbstferien 2022

Foto: privat

32 Kinder haben in den Herbstferien im Weihenzeller Gemeindehaus ein Musical einstudiert und es am 6. November 2022 zweimal in der gut gefüllten Jakobskirche aufgeführt.

Wir hoffen, dass alle 32 Kinder am Montag nach diesen besonderen Herbstferien gesund und munter in ihre Schule zurückgekehrt sind; vielleicht begleitet von dem ein oder anderen Ohrwurm. Oder eben einfach „dankbar".

Vor ungefähr 15 Jahren ist in Weihenzell die Idee entstanden, mit Kindern ein Musical einzustudieren. Alle drei Jahre gibt es seitdem diese besonderen Kindermusicaltage.
Jugendreferent Daniel Haizmann leitete die Vorbereitungen. Marina Nölp hatte die musikalische Leitung, unterstützt von Jenny Maurer. Verantwortlich für die Schauspielszenen waren Simone Nürnberger und Linda Kincaid. Herzlichen Dank auch an alle anderen, die dieses Projekt unterstützt haben!

Fotos: H. Göttfert

EIN SOMMER AUF RÜGEN?

nebenan SUCHT FREIWILLIGE AB 16 JAHREN

Foto: privat

Mit den Herbstferien ging bei ‚nebenan' in Bergen auf Rügen die Kinderprogramm-Saison zu Ende – sehr zum Leidwesen vieler begeisterter Teilnehmer, die jetzt schon fragen: „Wann seid ihr wieder im Park?" Nun, zum Reformationstag war mit „Hallokids" nochmal was geboten im Stadtpark: Stockbrot backen, Kostümwettbewerb, Musik und die gute Botschaft, dass nicht Geister und Gruselfiguren die Finsternis vertreiben, sondern Jesus, das Licht der Welt. Nicht nur Kinder waren da zahlreich vertreten und hatten ihren Spaß daran. Auch im Winterhalbjahr sind wir mit ‚nebenan' natürlich nicht untätig. Beim Straßencafé jeden Mittwoch Vormittag ist das Team von wenigen Ausnahmen abgesehen das ganze Jahr über anzutreffen. Wer vorbeikommt – meistens Einheimische, vereinzelt auch (verirrte?) Urlauber – und etwas Zeit mitbringt, findet nette Gemeinschaft und gute Gespräche bei einem (kostenlosen) heißen Getränk. Wenn nötig, auch ein offenes Ohr für persönliche Anliegen. Neben viel alltäglichem Geplauder haben wir immer wieder auch Gelegenheit, von unserem Gott zu erzählen oder aus dem Glauben heraus Denkanstöße für persönliche Baustellen zu geben.

Im Dezember feiern wir noch einmal Feierabend, unseren „Freistil-Gottesdienst" mit Stationen und Gedanken zu Weihnachten, Tombola, Essen und guter Musik. Thema: „Gott kommt. – Worauf wartest du?" Eine Frage, die uns wohl alle ins Nachdenken bringen könnte.

Seit September haben wir mit Vera eine neue Mitarbeiterin. Sie bietet viermal die Woche einen Hausaufgabentreff für Grundschüler an, ein Projekt, das wir schon seit den diversen Corona-Lockdowns angehen wollten. Und natürlich laufen unsere vielfältigen, persönlichen Kontakte und Beziehungen weiter. Sie machen ja den Hauptteil unserer Arbeit aus. Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren hier aber noch ein besonderer Hinweis: „Sommer, Sonne, Sand & Jesus" – Sommereinsatz auf Rügen. Den ganzen Sommer hindurch organisiert „Jumpers", eine befreundete Organisation, einen event-reichen „Rügensommer 2023", mit dem Einheimischen und Gästen inselweit gleichermaßen das Evangelium nahegebracht werden soll. Da kann man sich über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg als Mitarbeiter engagieren – und auf diese Weise auch zur Arbeit von ‚nebenan' beitragen. Herzliche Einladung also dazu! Nähere Infos finden sich unter www.jumpers.de.

Wir würden uns freuen, einige Weihenzeller (etc.) zu begrüßen!

ALEXANDER HENNING

EIN ABEND VOLLER EINDRÜCKE

Gewürze und Früchte in der Bibel

Foto: privat

Am 10. Oktober fand ein Frauen-Abend mit Erika Erben-Veh aus Schwabach statt. Thema waren die Gewürze und Früchte in der Bibel. So konnte man nicht nur Interessantes hören, sondern auch schmecken, riechen und tasten.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM SINGKREIS

Jeder Mensch trägt ein Instrument in sich

Wir

- ... freuen uns über jeden, der gerne singt und vor allem Freude an der Musik hat
- ... sind auch keine Profis, sondern ein junger Singkreis mit modernem Liedgut
- ... treffen uns 14tägig, immer mittwochs ab 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Weihenzell
- ... haben Spaß daran, gemeinsam etwas zu erlernen und dies zur Ehre Gottes einzusetzen
- ... gestalten in unserer Kirchengemeinde Gottesdienste mit
  möchten gerne wieder voll durchstarten

Herzliche Einladung, unseren Singkreis einmal unverbindlich kennen zu lernen, an einem der folgenden Probentermine:

07.12.2022 • 14.12.2022 • 11.01.2023 • 25.01.2023 • 01.02.2023 • 15.02.2023 • 01.03.2023 • 15.03.2023 • 29.03.2023 • 12.04.2023 • 15.04.2023 • 26.04.2023 • 10.05.2023 • 24.05.2023 • 14.06.2023 • 28.06.2023 • 12.07.2023 • 19.07.2023.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Karin Schwab (Tel. 09824 922600) oder Margit Hecht (Tel. 09802 953560) wenden.

Du bist herzlich eingeladen zum

KINDERGOTTESDIENST

An folgenden Sonntagen feiern wir Kindergottesdienst in Weihenzell.

18. Dezember	10:15 Uhr	
24. Dezember	15:30 Uhr	Familiengottesdienst
08. Januar	10:15 Uhr	
22. Januar	10:15 Uhr	
05. Februar	10:15 Uhr	
19. Februar	10:15 Uhr	Familiengottesdienst
05. März	10:15 Uhr	

Wir treffen uns im Gemeindehaus.
Eingeladen sind alle Kinder zwischen 3 und 12 Jahren.

Wir freuen uns auf dich!
Dein Kigo-Team
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weihenzell

Du bist herzlich eingeladen zum

KINDERGOTTESDIENST

An folgenden Sonntagen feiern wir Kindergottesdienst in **FORST**

4. Dezember	10:15 Uhr
24. Dezember Familiengottesdienst	15:30 Uhr
26. Dezember	10:15 Uhr
8. Januar	10:15 Uhr
5. Februar	10:15 Uhr
5. März	10:15 Uhr

Wir treffen uns direkt im Gemeindehaus. Nach dem Gottesdienst können dich deine Eltern dort abholen.
Eingeladen sind alle Kinder zwischen 3 und 12 Jahren.

Wir freuen uns auf dich!
Dein Kigo-Team

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Forst

Mini-Treff

Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren mit ihrer Begleitung

Jeden Mittwoch von 9.00 - 10.00 Uhr (außer in den Schulferien)
im Gemeindehaus Weihenzell, 1. Obergeschoss

Wir wollen ...
singen und spielen
mit unseren Kindern Gott im Alltag entdecken

Wir freuen uns auf euch!
Weitere Infos bei: Corinna Weißkopf (0152 34504617)

MONATSSPRUCH

DEZEMBER 2022

„Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie."

Jesaja 11,6

HERZLICHE EINLADUNG

ZUM BÜCHERTISCH IM GEMEINDEHAUS WEIHENZELL

Gerne können Sie bei uns Kalender, Losungen, Karten und christliche Bücher an folgenden Sonntagen jeweils nach dem Gottesdienst kaufen:

- 04. Dezember 2022
- 11. Dezember 2022

Ihr Büchertisch-Team
Uschi Fliegner und Elsi Meyer

Waldweihnacht in Wernsbach

Wir treffen uns am 10. Dezember 2022 um 18.30 Uhr auf dem Waldweg Schutzlach (bei sehr schlechtem Wetter in der Kirche), oder um 18.00 Uhr an der Pfarrscheune, um von dort in den Wald zu laufen. Nach der Andacht ziehen wir in einem Fackelzug zur Pfarrscheune. Dort wird es etwas Warmes zu essen und zu trinken geben und der Gesangverein wird einige Lieder singen. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen zur Wernsbacher Waldweihnacht!

Herzliche Einladung zum Frauen-Abend

Jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus in Weihenzell.

Nähere Informationen bei Brigitte Megele (09802 7784).

Über die Termine und Themen für das Jahr 2023 werden Sie über die Fränkische Landeszeitung bzw. im Gottesdienst informiert.

Senioren-Nachmittag Weihenzell-Forst

Die Seniorennachmittage finden in der Regel am letzten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus in Weihenzell statt, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Sonntag, 11. Dezember	Adventsfeier in Weihenzell mit Krippenspiel und dem Posaunenchor
Samstag. 18. Dezember	Adventsfeier in Forst mit Krippenspiel
Donnerstag, 26. Januar	Ein fröhlicher Nachmittag mit dem Seniorenkreisteam
Donnerstag, 16. Februar	Liedersingen mit Knopfakkordeonbegleitung und Geschichten aus Franken mit Larissa Radi und Pfarrer Dr. Wachowski

MONATSSPRUCH

JANUAR 2023

„Gott sah alles an, was er gemacht hatte:
Und siehe, es war sehr gut.“

Genesis 1,31

Gruppen und Kreise

Sie sind herzlich eingeladen! Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte einfach an die jeweils genannten Ansprechpartner.

Mini-Treff (Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren)
Dienstag, 09.00-10.30 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Christin Bär 09802 957796

Frau- und Kind-Kreise
Freitag, 08.30-11.00 Uhr
Margit Hecht 09802 953560
nach Absprache
Ingrid Reinke 09802 8589

Kinderstunde (4 bis 8 Jahre)
Dienstag, 15.00-16.00 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Daniel Haizmann mit Team

Jungschar
(ab der 3. Klasse bis 12 Jahre)
Dienstag, 16.30-18.00 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Daniel Haizmann mit Team

Kinderchor (5 bis 12 Jahre)
Montag, 15.00-16.00 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Marina Nölp 09802 1473

Teenie-Kreis (12 bis 16 Jahre)
Montag, 19.00-20.30 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Daniel Haizmann mit Team

Jugendkreis (ab 16 Jahre)
Freitag, 18.45-20.45 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Daniel Haizmann mit Team

Homerun-Band
Hannah Popp 0151 59477837

Hauskreise für Jugendliche und junge Erwachsene
„GottsCrew" (Jungs ab 20)
Mittwoch, 17.30 Uhr
Achim Neumeier 0151 67718885
Daniel Haizmann 0160 6396253

Hauskreis für Mädchen (ab 17)
14-tägig nach Absprache
Christin Bär 09802 957796

„BMX" (junge Frauen 20+)
Donnerstag, 19.00 Uhr
Corinna Weißkopf
0152 34504617

„Girls for God"
Sonntag, nach Absprache
Veronika Schuster
0176 98896888

Hauskreis „Junge Erwachsene"
Montag, 20.00 Uhr
Achim Neumeier 0151 67718885

für Weihenzell und Forst

Hauskreise
Sonntag, 20.30 Uhr
Hauskreis
Jörg Hecht 09802 953560

Dienstag, 19.30 Uhr
Hauskreis für Frauen
Martina Schneider 09802 219

Donnerstag, 20.00 Uhr
Hauskreis für Männer
Günter Vogel und Peter Engelhardt
0981 65276

Freitag, 20.00 Uhr
Hauskreis
Stefan und Irene Emmert
09824 921138

„Ricossa"
Männerhauskreis mit Abendessen
Markus Nölp
09802 1473

Hauskreiskoordinatoren
Achim Neumeier
0151 67718885
achim-neumeier@web.de

Dagmar Keil
0157 87708029
daggi.keil@gmx.de

Frauenkreis Weihenzell-Forst
Einmal im Monat,
am Montag, 19.30-21.30 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Brigitte Megele 09802 7784 und
Brigitte Deindörfer 09802 1765
(siehe Infos für Weihenzell/Forst)

Offener Gesprächskreis für Frauen – „Bibel und mehr"
Montag (14-tägig), 19.30 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Uschi Fliegner 09802 7935 und
Susi Müller 09802 8733

Senioren-Nachmittag
Letzter Donnerstag im Monat
14.00-16.00 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Pfarrer Herrmann 09802 8542
(siehe Infos für Weihenzell/Forst)

Gebetstreff
Donnerstag, 06.00 - 06.30 Uhr
Svenja Stadelmann 0160 2889198

Posaunenchor Forst
Dienstag, 19.30 Uhr (Winter)
20.00 Uhr (Sommer)
Feuerwehrhaus Petersdorf
Alfred Deindörfer 09824 923860

Posaunenchor Weihenzell
Donnerstag, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Stefan Emmert 09824 921138

Singkreis
Mittwoch (14-tägig), 20.00 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Karin Schwab 09824 922500 und
Margit Hecht 09802 953560

KRANKENBESUCHE UND HAUSABENDMAHL

Gerne kommt Pfarrer Herrmann (09802 8542) zu einem Krankenbesuch, wenn Sie oder Ihre Angehörigen im Krankenhaus besucht werden wollen oder wenn Sie ein Hausabendmahl wünschen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evang.-Luth. Kirchengemeinden Weihenzell und Forst
Redaktion: Randolf Herrmann (verantwortlich), Anette Richter und Barbara Arnold
Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.
Druck (chlorfrei gebleichtes Papier):
Medien-Service Winter & Schlöpp,
Bad Windsheim

Unsere Kontoverbindungen

Kirchengemeinde Weihenzell
Spendenkonto:
Sparkasse Ansbach
IBAN: DE13 7655 0000 0008 3175 21
BIC: BYLADEM1ANS

Kirchgeldkonto (bitte nur dafür):
VR-Bank Mittelfranken West
IBAN: DE36 7656 0060 0403 2027 63
BIC: GENODEF1ANS

Kirchengemeinde Forst:
Spendenkonto:
Sparkasse Ansbach
IBAN: DE55 7655 0000 0000 3576 24
BIC: BYLADEM1ANS

Kirchgeld- und Friedhofsgeldkonto:
VR-Bank Mittelfranken West
IBAN: DE31 7656 0060 0003 2034 68
BIC: GENODEF1ANS

ANSPRECHPARTNER

Evang.-Luth. Pfarramt Weihenzell
Petersdorfer Str. 2
91629 Weihenzell
randolf.herrmann@elkb.de
www.weihenzell-evangelisch.de

Gemeindebüro Ansbacher Str. 8
Dienstag 08.00-12.30 Uhr
Freitag 08.00-14.00 Uhr
Sekretärin: Karola Stanzl
Telefon 09802 666
Fax 09802 952448

Pfarrer
Randolf Herrmann
Petersdorfer Str. 2
09802 8542
pfarramt.weihenzell@elkb.de

Jugendreferent
Daniel Haizmann
Neumühle 16
09802 9587991
daniel.haizmann@gmail.com

Vertrauensmann Kirchenvorstand
Weihenzell: Helmut Meyer
09802 1330
Forst: Dieter Arnold
09824 8978

Diakoniestation Ansbach-Nord
Wernsbach 54
Sprechstunde:
Dienstag 15.00-17.00 Uhr
Hans Hessenauer 0981 88246 oder
0171 8124197

Mesnerinnen (Ansprechpartnerin)
Weihenzell: Angela Popp
09802 8868
Forst: Marianne Schachameyer
09802 1823

Friedhofsverwaltung
Weihenzell: Markus Fliegner
09802 7935
Forst: Marianne Schachameyer
09802 1823
Bastian Gesell
0151 75080310

Grabherstellung
Bestattungen Weber
Talstraße 27 (Großhaslach)
91580 Petersaurach
09872 1736

Telefonseelsorge (Tag und Nacht)
0800 1110111 oder 1110222

Landwirtschaftliche Familienberatung (Bauernnotruf)
Pfarrer Walter Engeler
Evangelisches Bildungszentrum
Hesselberg 09854 1036

Beratung Psychische Erkrankungen
Diakonisches Werk Ansbach
0981 1444

Suchtberatung
Blaues Kreuz Ansbach
0981 9778191-0
Diakonisches Werk Ansbach
0981 9690611

Schwangerschaftsberatung
Diakonisches Werk Ansbach
0981 466149-0

Herzliche Einladung

Montag, 05.12.2022

19.30 Uhr

Jakobskirche Weihenzell